

FOLLOW ME – Masque of Temperaments

Prelude	Orlando Gibbons (1583–1625)	In Nomine
	Innocenzo Alberti (?) (1535–1615)	Pavin of Albarti
	Anonymous (ca. 1600)	Gallyard
	Anonymous (ca. 1600)	Gallyard
Mercy	Christopher Marlowe (1564–1593)	Doctor Faustus, 3. Szene „Now that the gloomy shadow of the earth ...“
	Anonymous (ca. 1600)	O Lord, turn not away thy face
Curiosity	William Brade (1560–1630)	Der Hexsen Tanz
	William Brade	Der Satyrn Tanz
	William Brade	Türkisch Entrada
	Anonymous (ca. 1600)	The Dark is my Delight
Joy	William Brade	Die duftenden Violen
	William Shakespeare (1564–1616)	The Passionate Pilgrim, Nr.8 „If music and sweet poetry agree ...“
	William Brade	Peggy Bell
	Anonymous (ca. 1600)	When Daphne from fair Phoebus did fly
Hate	William Brade	Ein Schottisch Tantz
	Anthony Holborne (ca. 1545–1602)	Pavan „Inferno“
	William Shakespeare	Macbeth, 1. Akt, 3. Szene „Come you spirits ...“
	Anthony Holborne	Galliard „The Teares of the Muses“
Pain	Anthony Holborne	Galliard „The widows myte“
	William Byrd (ca. 1540–1623) / John Dowland (1563–1626)	Ye Sacred Muses
	John Dowland	Semper Dowland semper dolens
	William Byrd	Come to me Grieve forever
Melancholy	John Dowland	Pavin Lacrymæ Antiquæ „Flow my tears“
	William Shakespeare	Sonett Nr. 66 „Tired with all these for restful death I cry ...“
Love	Anthony Holborne	Pavan „Paradizo“
	John Dowland	Galliard „Can She Excuse“
	John Dowland	Mr George Whitehead his Almayne
	William Shakespeare	Sonett Nr. 100 „Where art thou Muse that thou forget'st so long ...“
Finale	Anthony Holborne	Gaillard „Fairie-round“
	Anthony Holborne	Almain „Honey suckle“
	John Dowland	The King of Denmarks Gaillard
	William Byrd / John Dowland / Christopher Marlowe	La Volta / Now, O now I needs must part / Variation „Doctor Faustus“

FOLLOW ME



Demnächst im ODEON

School of Night – Nr. 40

Gemeinsam mit der Produktion „Follow me“ ist „School of Night“ die 40ste freie Arbeit des Serapions Ensembles. Das nehmen wir zum Anlass, eine Geschichte um diese Tatsache zu spinnen. Vierzig ist unter den höheren Zahlen die interessanteste. Die Plejaden verschwinden für vierzig Tage vom Himmel, vierzig Tage Regen bringen die Sintflut. Vierzig Tage dauert die Fastenzeit; die biblische Wanderung durch die Wüste vierzig Jahre. Vierzig Blöcke stehen im Kreis von Stonehenge in einem Durchmesser von vierzig Schritten. Die menschliche Schwangerschaft wird in siebenmal 40 Tage eingeteilt; in jedem dieser Abschnitte verändert sich der Embryo. Die Vierzig steht für Vorbereitung und Vollendung und so weiter.



Und jetzt beginnt die Geschichte. An der Stelle, an der sich heute das Odeon befindet, stand vor gut hundert Jahren noch der Gasthof „Zum Pfau“. Nach einer persischen Legende war es der Pfau, der in seinem Schnabel die Schlange in das Paradies trug. Die Folgen dieser eitlen Dummheit, der wir die Erkenntnisfähigkeit verdanken, kennen wir alle. Wir gehen davon aus, dass es in diesem Gasthof „Zum Pfau“ vierzig Zimmer gab. Neununddreißig davon konnten von jedermann jederzeit betreten werden. Das vierzigste Zimmer zu betreten, war verboten.

Betritt man dieses Zimmer doch, und damit beginnt die Vorstellung, dann betritt man eine andere Welt. In dieser Welt wird man einen Weg des Seelenlebens gehen, der vom unfreien, naturhaften Wollen zum freien, wahrhaft sittlichen Impuls der Weltordnung führt.

Information & Kartenbestellung:
Telefon: (01) 216 51 27, Fax: DW 22
buero@odeon-theater.at
www.odeon-theater.at



Impressum: Odeon Magazin Nr. 20, Theaterverein Odeon
 Für den Inhalt verantwortlich: Erwin Piplits; Künstlerische Leitung: Ulrike Kaufmann
 Alle: 1020 Wien, Taborstraße 10, Telefon: +43 1 216 51 27

Österreichische Post AG/Sponsoring Post/03Z035268 S Grafik: R. Wurzer

FOLLOW ME
 Masque of Temperaments



Ab 21. März 2009

Eine Inszenierung des Serapions Ensembles
 Leitung: Ulrike Kaufmann und Erwin Piplits
 Armonico Tributo Austria
 Musikalische Leitung: Lorenz Duftschmid



FOLLOW ME

Das Serapions Ensemble, dem die Zusammenführung der Künste eine Herzensangelegenheit ist, hat immer wieder zu glücklicher Zusammenarbeit mit Musikern gefunden – sei es auf experimenteller Ebene, wie mit dem „Vienna Art Orchestra“ oder Wolfgang Mitterer, oder auf der traditionellen Ebene, wie mit den Arbeiten für das Festival „Osterklang“.

Die Begegnung mit Philipp Harnoncourt und Lorenz Duftschmid vor einem Jahr führte zu dem großen Erfolg der Barockoper „Alcione“ von Marin Marais. Es ist daher nur natürlich, dass diese Arbeit weitergeführt wird – zunächst mit Lorenz Duftschmid und seinem Ensemble Armonico Tributo Austria. „Follow me – Masque of Temperaments“ ist der Titel dieser neuen gemeinsamen Arbeit, die auf der Grundlage einer Masque, der Vorläuferin der barocken Oper, von den „Seelenwelten“ des Menschen erzählt, die es zu durchwandern gilt, um zu einem harmonischen Dasein zu gelangen.

Jeder Einzelne hat im Leben der Spur nachzugehen, welche die Menschheit vor ihm gegangen ist. In seiner Entwicklung hat der Mensch eine Reihe von Stadien zu durchschreiten, die ihn an die Wirklichkeit eines kollektiven menschlichen Untergrunds heranführt. Die Sichtbarkeit, Verstehbarkeit und Deutbarkeit dieser Wirklichkeiten ändert sich mit der Entwicklung des Bewusstseins jedes Einzelnen. Erst in freier Weise entwickelte Menschen können eine würdige, soziale und glückliche Gesellschaft bilden. Ein offensichtlich noch weiter Weg.

Follow us.

Ulrike Kaufmann und Erwin Piplits

Masque of Temperaments

Die in ihrer Freiheit so faszinierende Form der Masque auf der einen Seite und die Temperamentenlehre der Renaissance auf der anderen Seite stellen das Netz dar, das dieses Projekt in seinem Innersten zusammenhält.

Schon die alte arabische Abstammung des Wortes „Masque“ (arabisch maskharat = Verstellung, Scherz) deutet darauf hin: Seit es erkennende Menschen gibt, besteht der Drang zu Verkleidung und Mummerei, etwas anderes darzustellen und dadurch den Horizont zu erweitern und Neues zu erfahren. Die Masque mit ihrem improvisatorischen Verschmelzen von Geste, Tanz, Musik, Wort, Maske, Schminke (altfranzös.: mascillage) und Szene kann als Vorläuferin der wesentlichen Spielarten szenischer Bühnenkunst bezeichnet werden. Uns dient als Vorlage die freie Masque aus der Zeit Elisabeth I. um 1600, also noch vor den fertig durchkomponierten „Opern-Masques“ eines Alfonso Ferrabosco, Matthew Locke oder Henry Purcell. Masques aus der frühen Zeit trugen Titel wie *Masque der Gierigen Männer mit den Langen Nasen* oder *Katzenmasque* oder *Die Masque der Betrunkenen*, *Masque of Peace* oder gar *The Masque of Gods*. Diese aus Italien und Frankreich importierten *Masquerie*, *Ballets de Cour* und *Masquerades* wurden, dem jeweiligen aktuellen Anlass entsprechend, aus verschiedenen Musikstücken, Tänzen, Einzelbildern und Sonetten unter dem wachsamem Auge des eigens dafür ernannten *Lord of Misrule* zusammengestellt. Allegorie, Symbolik, Mythologie, aber auch einfache Country-Dances in der Antimasque finden sich noch heute in zahlreichen handschriftlichen (oft anonymen) englischen Quellen. Sie bestehen aus instrumentalen Consorts, Lute-Songs und Popular Dances. Die Tänze sind Pavans, Galliards, Corantos, Voltas, Almayns und Branles. Die Komponisten heißen beispielsweise William Byrd, John Dowland, Anthony Holborne oder William Brade. Viele dieser Stücke wurden (wie bei Brade 1617 in Hamburg) erst einige Jahre später in Sammeldrucken herausgegeben.

„Masque of Temperaments“ reiht, ausgehend von den Temperamenten, sieben Szenen aneinander. Die Temperamente werden heute im Allgemeinen parallel zu den vier Körpersäften, Jahreszeiten, Menschenaltern, Hauptsternen, Tageszeiten, Elementen und den vier Flüssen des Hades eingeteilt. In der Zeit des geozentrischen Weltbildes hingegen bezog man sich bis weit ins 17. Jhd. hinein bei der Beschreibung der Seelenwelten auf die sieben Sterne, die sich als Planeten vor dem Hintergrund des Fixsternhimmels bewegen (griechisch planētēs = umherschweifend): Sonne, Mond, Mars, Merkur, Jupiter, Venus, Saturn. Diesen sieben Planeten wurden ganz konkrete Stimmungsbilder, Humors oder Temperamente zugeordnet. Diese nuancenreiche Betrachtungsweise inspirierte „Masque of Temperaments“ mit den Seelenwelten Mercy, Curiosity, Joy, Hate, Pain, Melancholy and Love.

Lorenz Duftschmid

FOLLOW ME – Masque of Temperaments

Eine Inszenierung des Serapions Ensembles unter der Leitung von Ulrike Kaufmann und Erwin Piplits

Musikalische Leitung: Lorenz Duftschmid
Sopran: Maria Cristina Kiehr
Rezitation: Niels Badenhop
Armonico Tributo Austria:
Andreas Pilger (Descant Violin), Vit Nermut (Alto Violin), Miyoko Ito (Alto Viol), Christian Hieronymi (Tenor Viol), Lorenz Duftschmid (Bass Viol), Michael Oman (Recorders), Laurenz Schiffermüller (Drums), Thomas C. Boysen (Lute), Johannes M. Bogner (Organ and Virginal)

Serapions Ensemble:
Carlos Delgado Betancourt, In Choi, Julio Cesar Manfugas Foster, José Antonio Rey Garcia, Miriam Vargas Iribar, Mercedes Vargas Iribar, Ulrike Kaufmann, Mario Mattiazzo, Sandra Rato da Trindade, Ariel Uziga, Lina Maria Venegas
Choreographien: José Antonio Rey Garcia, Mario Mattiazzo
Assistenz: Marcelo Cardoso Gama

Kostüme: Ulrike Kaufmann
Malerei: Max Kaufmann, Tonio Nodari
Masken und Objekte: Eva Grün
Raumgestaltung: Erwin Piplits und Ulrike Kaufmann
Licht: Michael Illich
Ton: Urdyl Bauer
Bühnentechnik: Hamid Ahmadi, Michael Illich, Radivoje Ostojic, Benjamin Reissert, Gerry Rozmyslowski
Gewandmeisterin: Kaja Leierer
Die Kostüme wurden unter Mitarbeit von Hamid Ahmadi, Luzia Bozkurt, Hanna Dirnwöber, Sophie Tromp und Claudia Weissenbrunner hergestellt.

Grafik: Romana Wurzer
Illustration: Brad Holland
Organisation: Teresa Haider, Angela Hercules-Joseph, Ingrid Meßner, Christa Taus

E-Programmheft

Nähere Informationen zur Inszenierung ab 16. März unter www.odeon-theater.at im E-Programmheft.

Termine und Karten

Premiere: 21. März 2009, 20 Uhr
Weitere Vorstellungen: 24., 28., 31. März und 02., 03., 08., 09. April

Karten: 1. Kat.: € 35,- / erm. € 27,-
2. Kat.: € 26,- / erm. € 18,-

Kartenreservierung unter Tel.: (01) 216 51 27 oder e-mail: buero@odeon-theater.at

**FOLLOW
ME**



Mercy
Curiosity
Joy
Melancholy
Love
Hate

Mercy
Curiosity
Joy
Melancholy

